

*In Memoriam Arnold Friedrich Christopher Corten*

*Hofrat und landesherrlicher Bevollmächtigter bei dem bischöflichen Offizialat in Vechta*

## **Die Wiege des „Advocatus piarum causarum“<sup>1</sup> stand in Dinklage**

von Reinhard Arkenau

---

Zu den angesehensten Honoratioren im Kirchspiel Dinklage zählten im 18. Jahrhundert der Rentmeister **Sinderen** und der Advokat **Corten**. Beide kamen aus Münster und man darf getrost davon ausgehen, dass seinerzeit der Reichsfreiherr Wilhelm Ferdinand v. Galen und seine Frau, Reichsgräfin Sophia Ludovica v. Merfeldt, den Zuzug begünstigt haben.

Zwei Kinder der Eheleute Hermann Sinderen und M. Dorothea Zurwordt traten in Dienste der Adeligen auf Burg Dinklage. Johann Lothar Sinderen (1721-1777), Rentmeister seit 1756, und Maximilian Ludowico Sinderen (1715-1778), Burgvikar seit 1766, waren fortan in Dinklage präsent. Der „geistliche“ Bruder des Rentmeisters war aber nicht eigens bestellt, sondern innerhalb des Arbeitsvertrages seines Bruders dotiert um diesem „die Mühe zu erleichtern“. Dafür erhielt er freie Verpflegung und 0,5% vom Gesamtgewinn des Guts Dinklage.<sup>2</sup> Der Rentmeister Johann Lothar Sinderen ehelichte Anna Maria Meyer (+1776), die sechs Kinder zur Welt brachte. Die Familie bewohnte in Dinklage am Marktplatz ein kleines Haus mit der Nummer 136 welches noch 1766/67 zum herrschaftlichen Besitz derer v. Galen gehörte.<sup>3</sup> (Heute lautet die Grundstücksadresse „Am Markt 10“)

Im Brandkassenregister 1770/71 ist Rentmeister Sinderen als Eigentümer der Hausstätte 136 eingetragen, angegeben sind ein Wohnhaus im Wert von 200 Reichstalern und ein Hinterhaus im Wert von 80 Rthr.

Nach dem Tod des Rentmeisters Sinderen 1877, seine Frau starb ein Jahr zuvor, sind im Brandkassenregister (August 1777) als Besitzer des Hauses 136 die Erben (Kinder) Sinderen eingetragen. Der Gesamtwert der Gebäude ist mit 280 Rthr. und der Beitrag mit 14 Schilling bezeichnet.

Eine der Erben war Sophie Ludovika **Sinderen** (\*22.3.1764 Dinklage), ein Patenkind der Freifrau Sophia Ludovica v. Galen, sie heiratete am 24. Oktober 1786 in der Kirche zu Lohne, Dr. Friedrich Anton **Corten**<sup>4</sup>.

---

1 Anwalt kirchlicher Interessen/Angelegenheiten

2 Sonja Michels, Leben auf einem Adelssitz im Niederstift Münster, S. 246, Fußnote 240

3 Dinklager Weinkaufregister 1766/67, Staatsarchiv Oldenburg, Best. 114 Nr. 137

4 lt. Kirchenbuch Lohne, >Frans Anton Korten<